

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

fangen. Sowohl nach der ganzen, 36 Klafter bemessenden Länge und 7 Klafter betragenden Breite dieses Locales, als zwischen den einzelnen Wasserbecken, ziehen sich leicht gewölbte, auf steinerne Säulen gestützte, 9 Fuß hohe und 6 Fuß breite Bogengänge herum, welche dem Ganzen einen sehr imposanten Anblick verschaffen. Der mittlere dieser Wasserbehälter ist 10 Klafter lang und 5 Klafter breit, die vier übrigen aber haben (respective des Gebäudes) eine Länge von 4 und eine Breite von 5 Klaftern; die Tiefe ist nach dem Abfalle des Wassers (gegen den Hofgarten) von 4 bis 5 Fuß; die Zahl sämmtlicher Säulen beläuft sich auf 78. Bemeldete Bassins sind, mit Ausnahme des größeren, in der Mitte durch hölzerne Wände abgetheilt, und mit den besseren Gattungen hierländiger Fische, Sälblingen, Forellen, Karpfen, Hechten zc. besetzt. Zur größeren Zierde sind in deren Mitte Marmor-Statuen angebracht, welche theils biblische Personen, als: den einen Löwen bezwingenden Simson, den mit einem Bären kämpfenden Hirtenknaben David, den jüngeren Tobias mit dem Fische, und den Apostel Petrus mit dem Stater, theils auch mythologische Tritonen vorstellen. Die Decke der Bogengänge ist mit Wassergeflügel und Fischen von Michael Feichtmayr bemahlt, die Seitenwände sind insgesammt mit großen und verschieden gestalteten Hirschgeweihen geschmückt; ober dem Eingange aber ist das, dem im Naturalien-Cabinette im Originale aufbewahrten, nachgebildete Gehörne des letzten, im hiesigen Gebirge im Jahre 1706 geschossenen Steinbockes zu sehen. — Dieses in seiner Art fast einzige Gebäude ward von dem kunstliebenden Abte Erenbert II. im Jahre 1691 vollendet, und gewann das Wohlgefallen der französischen Generale Le Courbe und Wandamme so sehr, daß sie davon genaue Abriße in ihr Vaterland mitnahmen.

i) Die hiesige Sternwarte.

Diese ist unstreitig die größte Zierde des Stiftes und ein würdiger Gegenstand der Besichtigung zahlreicher, gelehrter und kunsterfahrener Reisenden. Den Grundriß zu selber ent-

Stift Kremsmünster.